

## **Bericht Gletschermühlen in Cavaglia, 12./13. August 2018**

Gemäss einer Empfehlung des Wanderleiters A. Righetti vom Hotel Waldhaus in St. Moritz nahmen wir diese Besichtigung in unser Programm auf.

Zu viert fuhren wir schon am Sonntag auf die Alp Grüm für eine Übernachtung in zwei wunderschönen und renovierten Gästezimmern. Am Nachmittag machten wir eine kleine Rundwanderung bei wechselhaftem Wetter. Ein kurzer Regenschauer (ein Segen für die Natur) veranlasste uns, im Gasthaus Belvedere einzukehren. Am Abend genossen wir ein feines Nachtessen, ausser Verena, die an einer Darmgrippe litt. In der Nacht auf Montag klarte der Himmel auf und wir beobachteten die zahlreichen Sternschnuppen von unserem Bett aus. Am frühen Morgen beleuchtete die Sonne den Palügletscher und den Piz Palü im schönsten Morgenrot. Nach dem Frühstück machten wir nochmals eine Rundwanderung, wobei es Verena immer „mieser“ wurde und sie sich dann entschied, um 12.00 Uhr zurück nach Zürich zu reisen. Ca. 13.00 Uhr kamen die weiteren Teilnehmer mit dem Zug nach Cavaglia, wo wir uns mit „Righi“ trafen. Wider Erwarten war das Wetter trüb. Wir kamen jedoch trocken im Zelt an, wo wir hervorragend bewirtet wurden von Heidi und Marianne, die auf freiwilliger Basis für Gruppen kochen. Romero, unser Reiseführer in den Gletschermühlen, grillte Crostini und Würstchen für uns, dazu gab es die beste Polenta im Val Poschiavo, hausgemachter Kuchen, Zwetschgen aus dem Garten, Kaffee und Tee – alles für CHF 40.00 inkl. Führung, grossartig.

Nach dem feinen Essen führte uns Romero durch die Gletschermühlen. Hineinschauen ist ein wenig wie in der Vergangenheit der Erde herumzustöbern. Vor ca. 11'000 Jahren bildete der Palügletscher eine Mulde. Daraus entstand die Gletscherschwelle Cavagliola. Bizarre Auswaschungen in der Schlucht des Cavagliasco zeugen von dieser Eiszeit. Eine Idealistengruppe gründete am 6. November 1998 den Verein „Gletschergarten Cavaglia“ zur Freilegung der verschiedenen Töpfe. Von den Mitgliedern wird der Gletschergarten in Freiwilligenarbeit gepflegt und gehegt und immer wieder kommen neue Töpfe zum Vorschein. Dank Gönnern, Mitgliedern, Körperschaften, Vereinigungen und Gästen kann dieses Lebenswerk erhalten bleiben.

Öffnungszeiten: von Mai bis Oktober, Eintritt frei

Führungen: Di/Do/Sa/So – 14.00 Uhr Treffpunkt Bahnhof Cavaglia

Erwachsene: CHF 10.00, Kinder und Studenten: CHF 5.00

Gruppenführungen täglich nach Vereinbarung, im Minimum 7 Personen oder CHF 70.00. Dauer der Führung 60-90 Minuten. (Mit Pontresina-Gästekarte gratis)

Infos und Buchungen:

Tel: +41 81 844 05 95 / Mob. +41 79 333 26 48

[giardino@ghiacciai.info](mailto:giardino@ghiacciai.info)

Nach den wunderbaren zwei Tagen Aufenthalt im Val Poschiavo reisten wir am Montagabend um 16.48 Uhr ab Cavaglia und trafen voller Eindrücke und Erlebnissen um 21.50 Uhr in Uster ein.

Ursula Egli, 17. August 2018

